

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 49.

— 49 —

Cod. 2878

1467

1479

GEORG VON UNGARN: Fegfeuer des hl. Patrizius (deutsch). — **STEPHAN VON LANDSKRON: Von Klosterleuten** (deutsch). — Mehrere andere Legenden.

Papier, 217ff., 277×200, mehrere Schreiber. — Originalfoliierung bis fol. 196. — Viele kolorierte Federzeichnungen. — Originaleinband (Halbband) mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Schließen entfernt.

fol. 2^r—62^v: Schriftspiegel 190×138, 24—26 Zeilen.

DATIERUNG: *Anno etc. LXVII^o* (fol. 62^v).

fol. 195^r—217^r: Schriftspiegel 215×147, 2 Spalten zu 42 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *1479. M. kriechpaum von Teckndorff.* (fol. 217^r)

VORBESITZER: *Liber iste est monasterij Sancte dorothee virginis wienne pro infirmaria.* (fol. 76^r und 155^v)

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 496.

Abb. 303, 461

Cod. 2879

1461

THOMAS CANTIMPRATENSIS: Bonum universale de proprietatibus apum. (lat.). — Dazugebunden (von anderer Hand, nicht datiert) **HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland** (deutsch).

Papier, 240ff., 280×202, Schriftspiegel 215×155, 2 Spalten zu 39 Zeilen. — Pergamenteinband von 1651: Vorderseite Wappen in Silberdruck, Hinterseite mit Namen des Besitzers: *Joachim Freiherr von Windhag . . . 1651.*

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Finita per me Johannem weinperger Anno domini M^oCCCC^oLXI^o.*

Darunter in Rotschrift: *Scripta per me Johannem weinperger* Et *finis* (fol. 99^v).

VORBESITZER: *C. L. Fernberger* (fol. 2^r). — *Hans Fernberger* (fol. 103^r). — Exlibris (fol. 1^v) und Besitzeintragung (fol. 2^r und 103^r) der Bibliothek Windhag.

LITERATUR: Menhardt I, 497.

Abb. 196

Cod. 2886

Wien, um den 25. Jänner 1467 (?)

HEINRICH VON NEUSTADT: Apollonius von Tyrland (deutsch).

Papier, 120ff., 275×207, Schriftspiegel 230×156, 2 Spalten zu 43—48 Zeilen. — Zahlreiche Federzeichnungen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG: Auf fol. 120, von diesem Blatt wurde die rechte Hälfte unregelmäßig abgerissen, von der Schlußschrift sind 9 Zeilen auf fol. 120^r/a und 5 Zeilen auf fol. 120^v/b erhalten:

*Der diß puch hat erdacht
Vnd in deutsche Zunge pra(cht)
Das sag ich euch das ist pillich
Es geschach zu Wien In osterei(ch)
Was ich euch sag das ist war*

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 50.

— 50 —

*Es sint mer dann tausent Jar
Das dicz puch ward am amersten ges(chriben)
In latein seyt es ist peliben
Das es von kainem man*
(fol. 120^v) . . . orden Der Edlen Vesten Frauwen
. . . k zu Vttendorff
. . . purdt Tausent vierhondert
. . . en* vnd sechtzigisten Jare
. . . ersionem paulj.

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 546.

Abb. 317

Cod. 2891

(Landsberg), 1457

JAKOB VON THERAMO: Belial (deutsch).
Bayrisches Landrecht (deutsch).

Papier, 155ff., 305×210, Schriftspiegel in beiden Teilen verschieden. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—83^r: Schriftspiegel 215×143, 2 Spalten zu 31 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Et sic est finis per me Johannem Faulstich Cappellanus tunc temporis In hospitali Anno domini 1457* (fol. 83^r). — Darunter Wappen in Federzeichnung.

fol. 84^r—155^v: Schriftspiegel 213×130 (einspaltig), 31 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Et sic est finis huius libri per me Johannem Faulstich Cappellanus tunc temporis In hospitalj Anno domini M.CCCC°LVII etc.* (fol. 155^v).

VORBESITZER: *Ex bibliotheca Augustiniana Conventus Generalis Viennensis ad Ss. Sebastianum et Rochum in via Regia* (Exlibris auf dem vorderen Einbanddeckel, innen).

LITERATUR: Menhardt I, 550.

Abb. 136

Cod. 2899

1481

HERMANN VON BRUNINGHUSEN: Stammbaum des Pfalzgrafen bei Rhein Philipp des Aufrichtigen (niederdeutsch).

Papier, II, 61ff., 280×200, Schriftspiegel 140×93, 14—20 Zeilen. — Initialen, Holzschnitte mit Wappen bemalt. — Van Swieten-Einband 1755.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *In dem Jare vns Hern dusement veirhondert Eyn und eychtzycht Ist dyt boiche gemacht van Eyme heralt Genannt herman van Bruninckhusen koninck van ruweir des hilgen rychs* (fol. 1^r).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Inventar I, 87. — Menhardt I, 561. — Ausserer, S. 24.

Abb. 483

* Von Menhardt zu „siben“ ergänzt.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 317.

In vanden alle frunne sun
 He lebre künig das ist van
 Krysten, sunff und vrechtig
 In godes dienste schone
 Dar umb ward im zu loue
 Di künelike kame
 Di müssen wir auch erwerbe
 He das wir secht Diner

De dy buch hat ordert
 sind in scriftunge
 Das sag ich euch das ist plicht
 Es geschach in vrien in osteren
 Was ich euch sag das ist war
 Es sint vier das tausent jar
 Das sin buch ward amest
 In larem seyt es ist plicht
 Das es von künen man

ordn' Der Edlen Veste kamon
 In vrendriff
 pndt tausent vierhondert
 in vnd sechzigsten jare
 exsioz paulij

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2886

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6519